



OFFENER BRIEF:

Ein offener Brief von Lothar Hirneise,
Vorstand von Krebs21, an Frau Sandra Maischberger

**Sandra Maischberger
unterstützt braunes Gedankengut**

Sehr geehrte Frau Maischberger!

Zuerst einmal ein großes Lob, dass Sie in Ihrer Sendung vom 11.09. 2013 das Thema alternative Medizin aufgegriffen haben. Obwohl dieses Thema in der deutschen Bevölkerung einen großen Stellenwert hat, ist es in TV Sendungen doch sehr unterrepräsentiert.

Ich kann verstehen, dass Sie als Moderatorin daran interessiert sind, zu jedem Thema Pro und Contra Gäste einzuladen und dass Sie es bei der Auswahl nicht jedem Recht machen können. Ansatzweise war es ja sogar durch Herrn von Hirschhausen etwas amüsant und selbst eine Frau Federspiel kann man als Zuschauer noch ertragen. Doch die Beiträge von Herrn Dr. Albrecht können unmöglich in einem öffentlich-rechtlichen Sender durchgehen - und die Moderatorin schaut nur zu.

Es ist Herrn Albrechts gutes Recht in einer TV Sendung einseitig seine Meinung zu sagen und Werbung für sein Buch zu machen. Dass er als Journalist eine Krebspatientin, welche alternative Medizin gemacht hat, über viele Jahre begleitet hat ist zuerst einmal anerkennenswert. Dies dann so darzustellen, wie wenn die alternative Medizin an ihren Tod schuld wäre, ist in Anbetracht von über 230.000 Krebstoten die jedes Jahr sterben und schulmedizinisch mit Chemotherapien und Bestrahlungen behandelt werden, natürlich ein Hohn. Über jeden dieser Patienten hätte man ebenfalls einen Film drehen können und am Ende dann behaupten, sie sind gestorben weil sie schulmedizinisch behandelt wurden. Aber auch solche Aussagen sind in einer TV Sendung leider heutzutage vertretbar und als Moderatorin freut man sich ja wenn angeregt diskutiert wird.

Absolut inakzeptabel ist jedoch, wenn ein Gast wie Herr Dr. Albrecht behauptet, Bücher wie: ***Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe*** gehören verboten und die Moderatorin lässt solch ein braunes Gedankengut einfach stehen ohne einzugreifen. Wie sagte schon Heinrich Heine: „Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen.“

Ich habe dieses Buch geschrieben, nachdem ich über 5 Jahre gemeinsam mit amerikanischen Ärzten und Forschern der National Foundation for Alternative Medicine in Washington D.C. in über 30 Ländern war um alternative Onkologie zu erforschen und um zu dokumentieren wie man Krebs in anderen Ländern erfolgreich behandelt. Auf über 800 Seiten beschreibe ich viele NACHWEISBAR erfolgreiche Krebstherapien die in anderen Ländern an Tausenden von privaten und öffentlichen Kliniken praktiziert werden. Hierfür habe ich übrigens in Amerika 2002 den Founders Award for Alternative and Complementary Medicine erhalten für den größten internationalen Beitrag in Bezug auf komplementäre und alternative Gesundheitsfürsorge.

Anscheinend kann man von einer Moderatorin heutzutage nicht mehr verlangen, dass sie sich in den Themen über die sie spricht auch noch auskennt. Dazu ist die TV Welt wohl zu

schnellebig. Was man aber von einer deutschen Moderatorin verlangen darf, ja sogar verlangen muss, ist, dass diese eingreift wenn im deutschen TV ein von ihr eingeladener Gast öffentlich dazu auffordert, Bücher in Deutschland zu verbieten, ja sogar fordert dass hier ein Gesetz hergehört um Menschen wie mich mundtot zu machen - und das nur weil meine Forschungen nicht in sein extrem beschränktes Sichtfeld hineinpassen. Gerade öffentlich-rechtliche Sender haben einen Staatsauftrag und sie als Angestellte der ARD sind dadurch ein Teil dieses Auftrags.

Es ist traurig mitanzusehen zu müssen, dass im deutschen Fernsehen permanent Menschen über Themen diskutieren, von denen sie schlicht und ergreifend keine Ahnung haben. Ich widerspreche jedoch dem „Welt“ Autor Thore Barfuss, dass ihre gestrige Sendung eine „furchtbare belanglose Menschen bei Maischberger Sendung“ war. Ganz im Gegenteil. Die Belange waren gut und theoretisch interessant. Ihre Umsetzung jedoch leider nur dilettantisch und für einen öffentlich-rechtlichen Sender, aber auch für Sie Frau Maischberger, nicht nur nicht würdig, sondern für viele Menschen in Deutschland einfach nur beleidigend, arrogant und extrem anmaßend.

Carpe diem

Lothar Hirnseise

Vorstand Krebs21



Auch ich setze meinen Namen unter diesen Brief

Gez. Ralf Kollinger

Ich habe die Sendung gesehen:

Sehr gerne weiter leiten und vielleicht dürfen irgendwann Menschen und Mediziner in die öffentlich-rechtlichen-Fernseh Formate, die sich wirklich mit dem Thema auskennen!

Ich persönlich würde mich sehr über Herrn Lothar Hirnseise im Fernsehen freuen, hier würden mir noch einige andere einfallen. Sollte der Sender Schwierigkeiten haben

Persönlichkeiten mit Fachkenntnissen zu finden, stelle ich meine Dienste gerne zur Verfügung und recherchiere zum Wohle des Patienten! ES WIRD ZEIT!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich unterstütze diesen offenen Brief und setze ebenfalls meinen Namen darunter.

Wer diese Sendung gesehen hat mußte sich zwangsläufig an den Kopf fassen, denn die Selbstgefälligkeit diverser Herrschaften gipfelte mit der Aufforderung einer Buchverbrennung, sprich dem Ausruf eines Verbotes! So gewünscht von Herrn Dr. Albrecht!

Herr von Hirschhausen, avancierte immer wieder zum komischen HIN und HER, obgleich die Naturheilkunde nur insofern sein Interesse verfolgte, soweit sein Horizont es zu lässt. Die TV-Ärzte sind selbst nicht frei vom Mainstream, wie auch, anstatt beim Patienten am Bett sich aufzuhalten, pöbelt man lieber auf Kleinkunsth Bühnen und fabuliert von Dingen die man selbst nicht kann und auch nicht versteht. Man hört sich selbst gerne reden und baut auf die Zuhörerschaft und den Applaus. Hinter jedem Satz sollte sich ein Lacher verbergen, so geht man gerne mit dem geklatsche um. Den Fan auf seiner Seite, denn der glaubt sowieso alles, wenn es denn nur lustig verpackt ist. Hier darf das Wissen, auch der Horizont eingeschränkt sein, es merkt ja keiner. Man darf postulieren, keiner prüft das Gesagte und man ist Meinungsmacher, aber immer nur auf seinen eigenen Horizont gerahmt.

Von Hirschhausen wurde 1994 magna cum laude an der Universität Heidelberg zum Thema Wirksamkeit einer intravenösen Immunglobulintherapie in der hyperdynamen Phase der Endotoxinämie beim Schwein zum Dr. med. promoviert. Im Anschluss studierte er von 1994 bis 1995 ein Jahr lang Wissenschaftsjournalismus an der Freien Universität Berlin. / ...und danach? Lesen Sie selbst! Nun avanciert man selbstgefällig und pseudowitzig, ohne wohl praktische Erfahrung in Medizin, plötzlich zum Krebspezialisten!

http://de.wikipedia.org/wiki/Eckart_von_Hirschhausen

... und jetzt frage ich Sie, was möchte der Herr von Hirschhausen produktives zur Krebsdiskussion und zu Krebstherapien überhaupt beitragen!

Witzigkeit kennt keine Grenzen rief Hape Kerkeling so oft aus, wie es nur ging.

Für mich ist der Spass vorbei, wenn Spasspolitik in Sachen Medizin betrieben wird und sich Menschen vor den Kameras dieser Nation profilieren, diese Herren und auch zu Weilen Damen über Medizin sich äußern, von der sie keine Ahnung haben, ja nicht einmal der Versuch da zu sein scheint diese überhaupt verstehen zu wollen.

**Hier der, von Herrn Bernd Joschko, geschnittene und dokumentierte Filmbeitrag „Menschen bei Maischberger“ <http://www.youtube.com/watch?v=Yq8TQKaV7ko>
In Sachen Therapie-Aussagen ist Herr von Hirschhausen für mich kein Ansprechpartner!**

**Danke lieber Bernd für Deinen Beitrag.
<http://www.brustkrebsforschung.de>**

Bitte lesen Sie den offenen Brief.

Ich danke meinem Freund Lothar Hirneise für diese klaren Worte!



Das ist doch gerade für mich immer wieder ein Grund, besonders dieses Buch zu bewerben. Bitte empfehlen Sie es weiter! <http://astore.amazon.de/wwwkrebsthera-21/detail/3932576675>

Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe: Enzyklopädie der unkonventionellen Krebstherapien Von Lothar Hirneise

P.S.

Werter Herr Dr. Albrecht,
nicht verbieten, nur weil man besonders die medizinischen Inhalte nicht verstanden hat. Hier tun Sie gut daran zu Hinterfragen was Sie nicht verstanden haben. Lernen Sie von Anderen! Mehr DEMUT!

mit freundlichem Gruß

Ralf Kollinger

Aspekte einer ganzheitlichen Medizin

- Ist Medizin Wissenschaft oder Ansichtssache -

Netzwerk Interdisziplinäre Komplementäre Onkologie



2014

since 2004